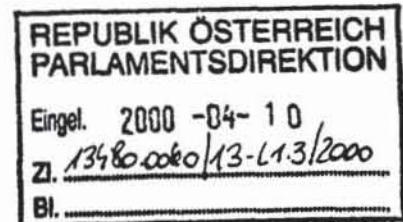


1108/SN - 48 d.B.

IVA - Interessenverband für Anleger
 1020 Wien, Lessinggasse 21, Tel. 213 22 26*26, Fax 216 06 83
Präsident: Mag. Dr. Wilhelm Rasinger
 1130 Wien, Feldmühlgasse 22/4, Tel. 0676 621 48 72

An die
 Republik Österreich
 Parlamentsdirektion
 Dr. Karl Renner Ring 3
 1010 Wien



- **Stellungnahme zur Regierungsvorlage 48 d.B und 49.d.B XXI GP**

Wien, 5.4.2000

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Einladung zur Begutachtung.

ad Österreichische Postsparkasse AG

- Wir befürworten die (überfällige) Privatisierung zu 100 %.
- Es muss aber auf die Interessen der **PSK - PS - Scheinbesitzer** Rücksicht genommen werden. Sie sollen am **Privatisierungserlös im Verhältnis zur Beteiligung am Nominalkapital beteiligt** werden. Der IVA fordert keine Umwandlung der PS in Stammaktien, da dies eine Erschwernis für den Verkauf darstellen bzw. ein Kaufpreisminderung nach sich ziehen kann, aber verlangt, dass für die "Abschichtung" der PS - Besitzer **keinesfalls** der seit Monaten **irrelevante Börsenkurs** herangezogen wird.

ad Neuorganisation der ÖIAG

- Der IVA ist für die vollständige Privatisierung der genannten Unternehmen. Lediglich bei der **Telekom** und der **Austria Tabak** mit dem **Vorbehalt eines stabilen österreichischen Kernaktionärs**.
- Die Privatisierung muss durch **flankierende Maßnahmen zur Steigerung des Anteils österreichischer Aktienbesitzer ergänzt werden**.

Dr. Wilhelm Rasinger

ad Bestellung der ÖIAG - Aufsichtsräte

- Durch die vorgesehene Privatisierung **verliert die ÖIAG weiter an Bedeutung**, die bereits heute überschätzt wird. Erfahrungsgemäß ist die **Effizienz von Gremium mit 6 bis 10 Mitgliedern am höchsten. Daher empfiehlt der IVA die Reduktion des Aufsichtsrates auf insgesamt 9 Mitglieder.** Ein Drittel soll - wie vorgesehen - von der Bundesarbeitskammer aus den Belegschaftsvertretungen der ÖIAG - Unternehmen nominiert werden.
- In Anlehnung an das AktG sollte die Funktionsdauer auf 5 Jahre beschränkt sein, eine einmalige Wiederwahl sollte möglich sein. Jedes Jahr sollte mindestens ein Mitglied ausscheiden.

Mit freundlichen Grüßen

